

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 12

Artikel: Wohnhaus "Casa Tuja" am Waldhang des Monte Verità in Ascona = Maison d'habitation "Casa Tuja", sur la pente boisée du Monte Verità, Ascona = "Casa Tuja" house on a forested slope of Monte Verità in Ascona

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

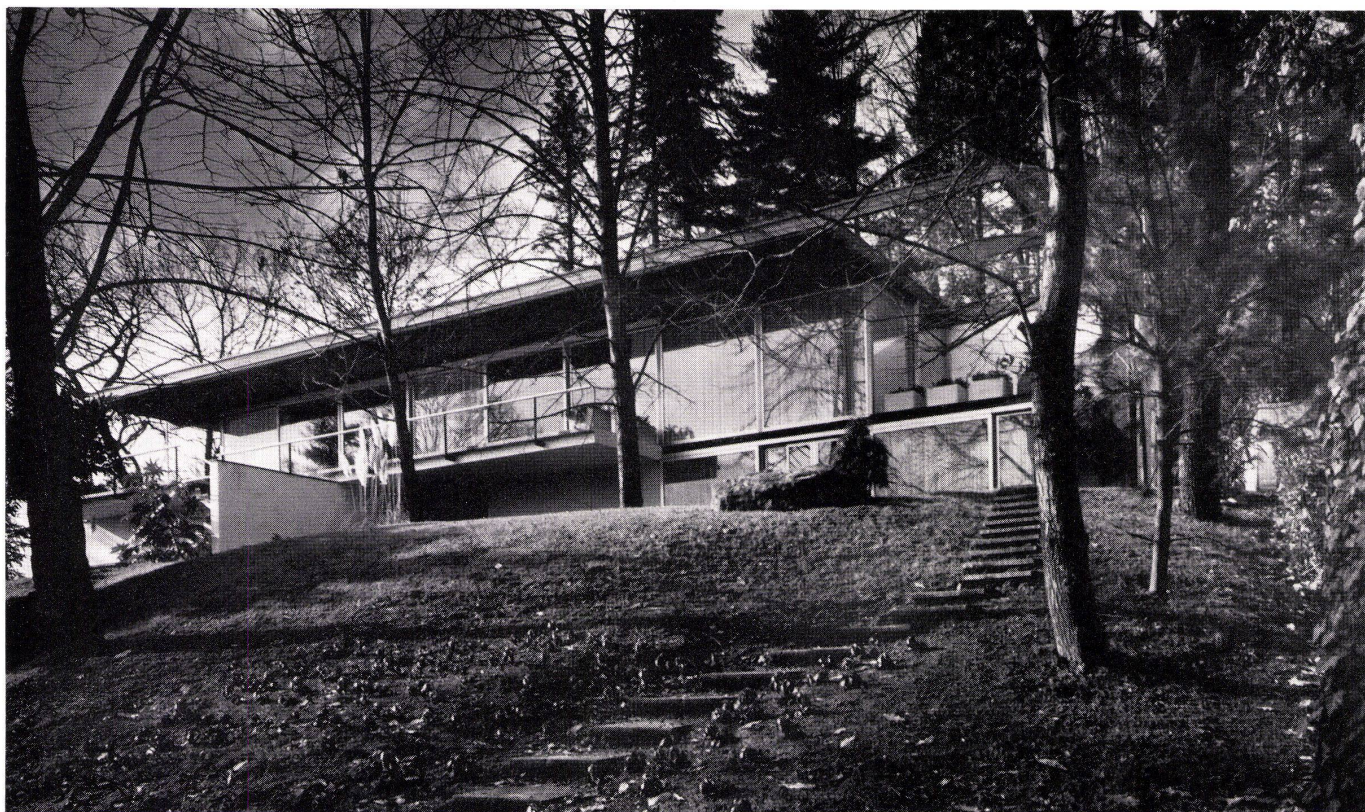
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Richard Neutra, Los Angeles
Kontaktarchitekt in der Schweiz: Christian
Trippel, Zürich
Mitarbeiter: Bruno Honegger, Zürich

Wohnhaus „Casa Tuja“ am Waldhang des Monte Verità in Ascona

Maison d'habitation «Casa Tuja», sur la
pente boisée du Monte Verità, Ascona
"Casa Tuja" house on a forested slope of
Monte Verità in Ascona

1
Gesamtansicht von der ostwärts liegenden Zufahrt
aus. Das Haus ist mit großem Können und Verständ-
nis für die natürlichen Gegebenheiten und den schö-
nen alten Baumbestand in den Hang hineinkomponi-
ert. Vor der links im Gartengeschoß vorspringen-
den Mauer liegt der Hauseingang für Gäste, darüber
die große Liegeterrasse. Die Gartenstufen führen
zum Gästeappartement und Eingang. Das breit aus-
ladende Dach gehört mit zum Baulphabet Neutras.
Vue générale depuis l'accès, à l'est. La maison a
été très judicieusement harmonisée avec l'environ-
nement naturel. Devant le mur saillant à gauche du
niveau sur jardin, l'entrée pour les invités. Au-des-
sus, la terrasse de repos. L'escalier du jardin con-
duit à l'appartement des invités. La large toiture est
caractéristique de Neutra.

General view from the driveway on the east side.
The house is integrated in the slope, the utmost
consideration being had for the properties of the
terrain and for the fine old stand of trees. The main

entrance is located in front of the wall which pro-
jects to the left at garden level; above the entrance
is the large lounging terrace. The garden steps lead
to the guest quarters and to the entrance. The broadly
projecting roof is a constituent of Neutra's architec-
tural idiom.

Voraussetzungen und Raumprogramm

Die berühmten Südhänge des Monte Verità
in Ascona waren schon überbaut, als der
Bauherr mit der Grundstückssuche begann.
Er fand einen Bauplatz besonderer Eigenart
und eigenen Reizes am Nordrand der klas-
sischen Monte-Verità-Zone, in reiner Ost-
lage mit zauberhaftem Ausblick vor allem
gegen den Monte Tamaro und die Magadino-
ebene, also nicht in Richtung See und Bri-
sagoinseln, wie die meisten Topp-Grund-
stücke des Treffpunktes der Weltenbummler.
Diese Ostlage, ihre Aussichtsrichtung, ein
relativ steiler Hang, eine kleine, besonders
zur Herbstzeit vorhandene Möglichkeit des
Ausgucks auch gegen Süden und den See,
und vor allem der herrliche alte Baumbestand
des Grundstücks waren die nicht sehr leichte
Ausgangssituation für den Architekten. Hin-
zu kam, daß das Grundstück ein recht spitz
zulaufendes Dreieck war, dessen Spitzen-
teil ganz bewaldet, also nicht bebaubar war,
dessen breite Basis teilweise durch Nach-
barhäuser beeinträchtigt war. Das Haus
mußte also möglichst hoch gelegt werden
und mußte zur Sonne und zur Aussicht rich-
tig gedreht sein.

Sehr eingehende Studien und Besichtigun-
gen am Grundstück selbst hatten verschie-
dene Möglichkeiten und Unmöglichkeiten ab-
geklärt, als der Bauherr Richard Neutra be-
rief und ihm zwei Briefe schrieb, einen mit
der Wunschliste des Mannes, einen mit den
Wünschen der Gattin des Bauherrn.

Aus diesen Briefen entwickelte sich das Bau-

programm: großer Wohnraum, anschließend
Studio und Schlafzone der Eltern mit Bad
und Toiletten, Eßzimmer-Küche-Diensten-
zimmer. In einem Gartengeschoß zwei Gäste-
zimmer mit Bad, Installations- und Keller-
räume, Doppelgarage. Ausschlaggebend war
die intime Verbindung zu Außenräumen, sei
es aus der Wohnzone, sei es aus dem
Schlafzimmer und dem Bad, sei es aus dem
Eßzimmer. Ein Schwimmbecken wurde von
allem Anfang an ausgeschlossen.

Grundrißgliederung

Das Wohngeschoß teilt Neutra in zwei Zo-
nen, eine tiefe, nach Osten und die Aussicht
liegende und eine wenig tiefe, drei Stufen
höher gelegene, nach Westen und den Hang-
wald liegende Zone. Die vordere, der Aus-
sicht zugewandte Zone besteht aus dem gro-
ßen Wohnraum von 10×6 m an der Südost-
ecke des Hauses. Ihm folgen gegen Norden
ein kleines Studio und das großangelegte
Schlafzimmer des Bauherrenpaares.

Diese drei Haupträume des Hauses sind
aber gleichzeitig sozusagen als ein einziges
Raumgebilde konzipiert. Die Trennwände
gehen nicht bis zur Fensterfront durch. Eine
Verbindungszone von 2, resp. 1,50 m schafft
ein vor allem visuelles Zusammenfließen der
Räume. Die ganze Raumgruppe wird völlig
gegen West, Süd und Ost verglast und zwar
mit vom Boden bis zur Decke gehenden,
teilweise als Schiebetüren ausgebildeten
Aluminiumfenstern.

Wo der Ausblick auf den See und die Inseln

zwischen Bäumen hindurch frei wird, liegt das Eßzimmer, in der Südwestecke des Hauses.

Wie kommt man in diese vier zueinander geordneten Räume? Wo betritt der Gast dieses Haus? Wo der Besitzer?

An der tiefsten Stelle des Grundstücks, in der Südostecke, liegt der Straßenzugang. Bis zum Haus sind nicht wenige Meter Höhenunterschied zu überwinden. Es wurde für die Gäste eine Treppenanlage frei unter die Bäume gelegt und in die Mitte des Baues im Gartengeschoß, durch eine weit vorgezogene Mauer als solcher gekennzeichnet, der Hauseingang. Der Hausbesitzer selbst fährt mit dem Wagen entlang der Ostgrenze des Grundstückes aufwärts bis zu dem im Südwinkel des Grundstückes angelegten Wendeplatz und zur Doppelgarage. Man betritt also das Haus im Gartengeschoß, und zwar in relativ schmalen Raumteilen, die bewußt eng und nicht sehr leicht auffindbar angeordnet sind. Über drei Stufen und ein Podest, auf das auch eine Türe aus der Garage führt, gelangt man zu einem von oben hell erleuchteten Treppen-Raumteil, aus dem eine einladende gradläufige Treppe mitten in die Wohnzone hinaufführt. Überrascht steht man der großartigen Gesamtsituation der Raumfolge gegenüber und blickt über die breite Liegeterrasse hinaus in die helle Tessiner Landschaft. Die Höhenlage des Hauses führt es mit sich, daß man kein Nachbarhaus sehen kann, so lange man in der Tiefe des Wohnraumes steht.

Die schmale rückwärtige Zone des Wohngeschosses liegt durchgehend drei Stufen höher, so daß man sowohl ins Eßzimmer und die anschließende Küche mit Hauswirtschaftsraum, als auch zum Dienstenteil des Hauses diese drei Stufen hinaufzugehen hat. Dieselben drei Stufen liegen zwischen Elternschlafraum und römischem Bad, dessen im Boden eingelassene Wanne wiederum drei Stufen tiefer führt.

Fast alle Räume haben Türen ins Freie, teils als Schiebetüren (Eßzimmer, Wohnzimmer, Schlafraum), teils als Normaltüren (Toilettenraum, Hauswirtschaftsraum). So werden die Außenbezirke und der Garten Mitbestandteil des eigentlichen Hauses.

Dem Wohnraum ist eine breite, großzügig dimensionierte Liegeterrasse, dem Eßzimmer ein intimer Patio mit Blick auf See und Inseln, dem Schlafzimmer eine kleine separate Ostterrasse mit Blick in die Magadinoebene vorgelagert. Den mit alten Bäumen bewachsenen Waldgarten betritt man vom Eßpatio aus.

Aufriß- und Fassadengliederung

Neutra ist Zeit seines Lebens der Horizontale verpflichtet gewesen. Breitausladende Dachvorsprünge und Terrassen kennzeichnen seine Häuser, auch unser Asconeser Haus. Die Wohn/Schlaf-Zone läßt sich an den durchgehenden großformatigen Scheiben und Schiebetüren ablesen. Im Gartengeschoß sind die Gästeräume ähnlich konzipiert. Sie sind zum Teil unter die Terrasse vor dem Elternschlafzimmer gezogen, was das Haus wiederum länger macht. Desselben Geistes Kind ist die Westfassade mit einer ununterbrochenen Reihe gleichhoher Fenster.

Zugeordnet zu der sehr offenen Bauweise des Wohngeschosses sind einige auch statisch bedingte Mauerscheiben an den Schmalfassaden und zwischen Bad und Schlafzimmerterrasse.

Es gehört zum Alphabet Neutras, daß möglichst eindeutige Dachformen seine Häuser überdecken, beschützen, abschließen. Er wählt hierzu ein Element, das vielleicht diskutabel ist, indem er auch dort, wo keine Überdeckung einer Außenfläche erwünscht ist, das Dachgesims als freischwebendes

Bauglied weiterführt. Dies finden wir bei unserem Hause über der Schlafzimmerterrasse und rückwärtig vor dem Dienstenzimmer und bis zum Toilettenraum.

Konstruktion

Auf einem in Stahlbeton konstruierten Gartengeschoß, das hangseits ganz im Berg steckt, ruht das Obergeschoß in Stahlkonstruktion, der zugeordnet als Windversteifung einige Mauerscheiben ausgeführt sind. Das Dach ist eine allseits verschaltete Holzbalkenkonstruktion, die auf zwei 30 cm Hetzerbindern in den Ost- und Westfassaden ruhen. Die Durchführung sehr schmaler Tragteile in der großen Ostfassade stellte den Ingenieur vor schwierige Probleme.

Raumgliederung

Von besonderer Eindringlichkeit ist das Raumerlebnis in der Wohnzone. Aus den dunkel und eng gehaltenen Eingangsräumen des Gartengeschoßes kommt man in die lichtdurchflutete Helle des Wohnraumes, der nach allen Seiten fortgesetzt und weiterzuschwingen scheint. Eine großzügig dimensionierte Ecksitzgruppe ist auf die Kaminwand und die Aussicht zu gerichtet und steht vor halbhoher Wandscheiben quasi frei im Raum und doch teilweise geschützt.

Die Pflanzenbecken auf den Terrassen fügen sich logisch in die Gesamtkonzeption der Räume ein.

Dem Kamin im Wohnzimmer, der bei Nichtgebrauch völlig geschlossen werden kann und so nicht als schwarzes Loch in einer Wand gähnt, zugeordnet ist auf der Rückseite ein zweiter Kamin im Studio des Hausherrn.

Ausbaumaterialien

Im ganzen Haus sind nur wenige verschiedene Ausbaumaterialien verwendet worden, was mit zur Großzügigkeit des ganzen Baus beiträgt.

An Bodenmaterial findet man in der Wohnzone beigen Cristallina-Marmor, der auch für die Verkleidung der Kaminwand verwendet wurde. In den Schlafräumen liegt blauer Spannteppich. Die Badezone ist mit weißem Glasmosaik ausgelegt, zusammen mit den Wänden.

Über sämtlichen Räumen des Wohngeschosses ist ein feinprofiliges Plattentäfer in dunkellasierter Tanne verlegt worden. Dazu kommen im Studio Palisander und in Schlafräumen Paldao-Sperrholzplatten als Wandverkleidung und als Material an Schränken.

Neutra verwendet gerne Spiegel und zwar als ganze Wände. Die Räume werden dadurch visuell wesentlich größer. Die ganze Beleuchtungsanlage ist von größter Raffinesse.

Kritik und Beurteilung

Das Urteil des Bauherrenpaares scheint uns den Kern der Neutraschen Architektur zu treffen:

»Was uns an diesem Haus gefällt, ist der Eindruck von Ruhe, die Harmonie der Proportionen, die wohlthuend Einfluß nimmt auf den Seelenzustand, und die überall sichtbar werdende Weiträumigkeit, obwohl die einzelnen Dimensionen des Hauses nicht grandios sind. Und schließlich die Eleganz des Hausganzen.«

Darf man ein kritisches Wort neben die Begeisterung über die wohlthuende und glückliche Arbeit des heute auf der ganzen

Welt bauenden Altmeisters fügen? Wir meinen, daß die etwas formalistisch wirkenden Details am Hausäußeren, vor allem die über die Dachzone hinausgeführten Balkenenden, die nachher frei abgestützt im Garten enden, nicht nötig wären. Daß es ein Neutra-Haus höchster Prägung ist, wird an der Gesamterscheinung des Baues genügend klar, ebenso wie an den mit größter Raffinesse ausgedachten Details des Ausbaus und der Noblesse der erwähnten Farben und Materialien.

Die bauliche Durchführung eines in der Schweiz entstehenden Baues, dessen Architekt in Kalifornien wohnt, verlangt gutes Zusammenspiel zwischen Entwerfer und Kontaktarchitekt. Zeichnerisch wird von Neutra alles Wesentliche für den eigentlichen Ausbau festgelegt, und zwar in kleinen perspektivischen Skizzen aller Räume, zu denen Wandabwicklungen 1:50 gehören, auf denen alle wichtigen Materialangaben zu finden sind. Zusätzlich kommen relativ wenige typische Details 1:20 und 1:1. Wir bringen Beispiele hierfür auf unseren Konstruktionsblättern. Die technische Durchführung besonders von Heizung, Sanitär- und Elektroanlage liegt im wesentlichen in den Händen des lokalen Kontaktarchitekten, der auch alle Verträge mit Handwerkern sowie die Ausschreibungsunterlagen herstellt. Der hohe Standard des vorliegenden Hauses ist das Resultat eines guten Teamworks zwischen Neutra und seinem Kontaktarchitekten.

E. Zietzschmann



1 Die Südecke der »Casa Tuja« mit der Garagenzufahrt und der Gartentreppe, die Liegeterrasse und Garten direkt verbindet. Das große, vorspringende Pflanzenbecken bildet gegen Süden das Gelände der Liegeterrasse.

Coin sud de la «Casa Tuja», avec accès au garage et escalier de jardin, reliant directement la terrasse et le jardin. La grande vasque à fleurs en avancée forme, vers le sud, le garde-fou de la terrasse.

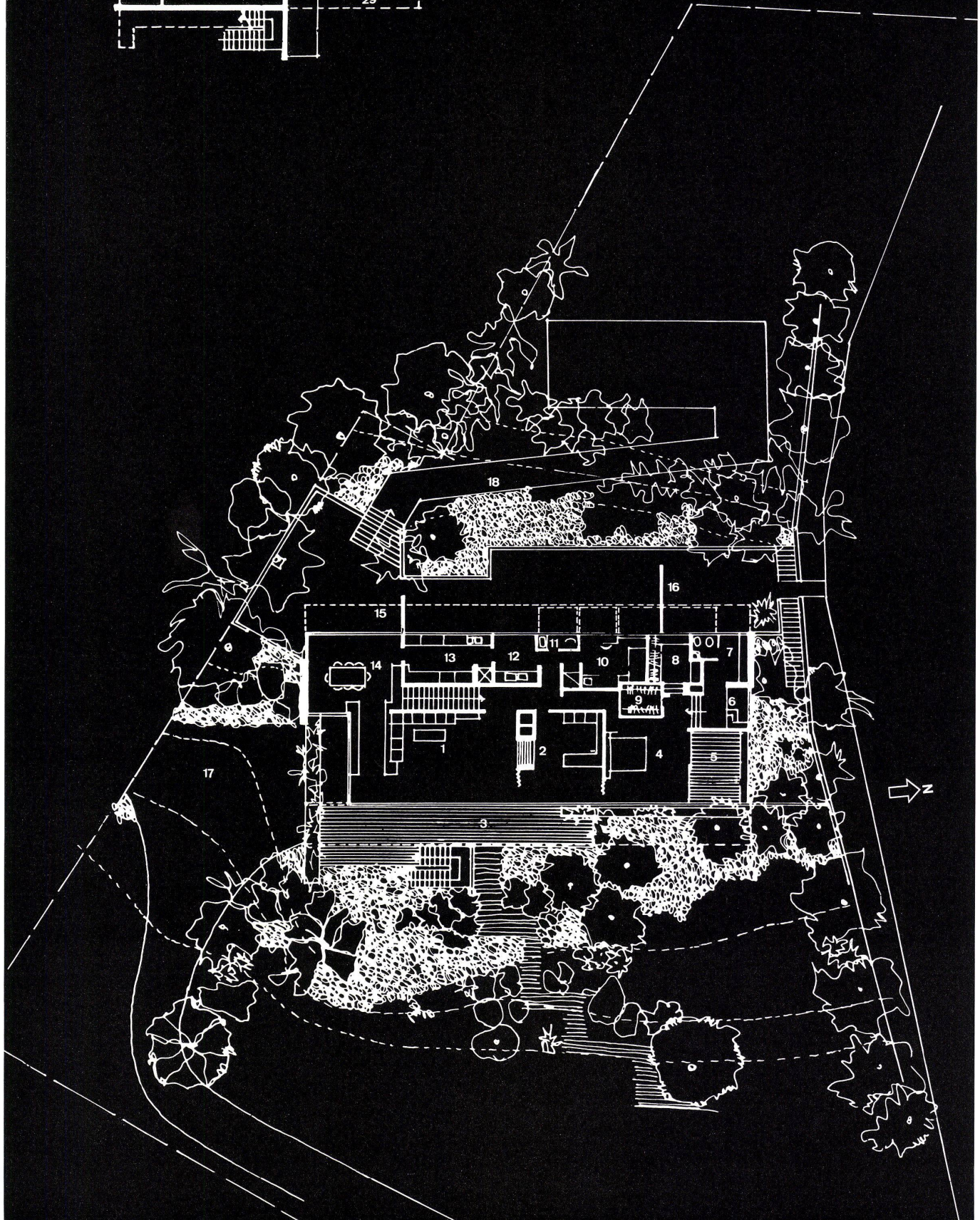
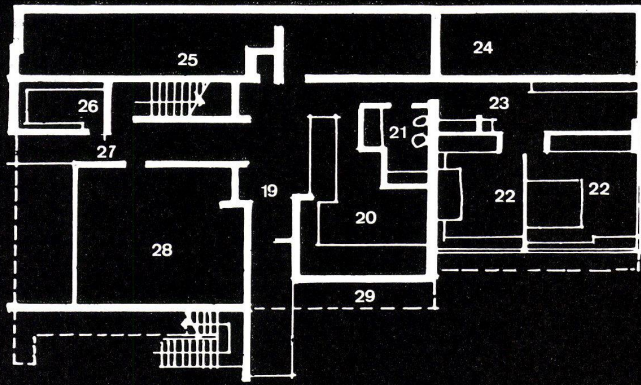
The south corner of the "Casa Tuja" with the garage access and the garden steps, the lounging terrace and garden being in direct connection. The large projecting plant troughs constitute the parapets of the terrace on the south side.

2 Die Südecke des großen Wohnhauses mit der weit vorspringenden Liege- und Aussichtsterrasse vor den Wohnräumen. Schalungsroher, weißgestrichener Beton bildet die Mauern des Gartengeschoßes, auf dem als weitgehend durchsichtiger Baukörper das Wohn- und Schlafgeschoß ruht. Ein holzverschaltes Dach hat seine materialmäßige Ergänzung in den Holzstufen der Gartentreppe.

Coin sud de la grande maison d'habitation, avec la terrasse en forte avancée devant les pièces d'habitation. Du béton brut et blanchi forme les murs du niveau sur jardin sur lequel repose l'élément transparent du niveau abritant l'appartement même. Le toit avec voligeage en bois trouve son complément dans les marches en bois de l'escalier de jardin.

The south corner of the large house with the broadly projecting terrace in front of the living tract. Untreated concrete, painted white, forms the walls of the garden level, on which rests the living and bedroom tract, conceived as a largely transparent unit. A timber-boarded roof has its effect reinforced by the wooden steps of the garden stairs.





1
Gartengeschoß 1:250.
Niveau sur jardin.
Garden level.

2
Erdgeschoß 1:250.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

- 1 Wohnraum mit Kamin / Séjour avec cheminée / Living-room with fireplace
- 2 Studio des Herrn mit Kamin / Studio avec cheminée / Studio with fireplace
- 3 Liegeterrasse mit Gartentreppe, überdeckt / Terrasse couverte avec escalier de jardin / Lounging terrace with garden stairs, covered
- 4 Elternzimmer / Chambre des parents / Master bedroom
- 5 Separate Ostterrasse am Elternschlafzimmer, nicht überdeckt / Terrasse séparée à l'est, devant la chambre des parents, non couverte / Separate east terrace adjoining master bedroom, open
- 6 Römisches Bad / Bain Romain / Roman bath
- 7 Toilettenraum mit Gartentüre / Cabinet de toilette avec porte donnant sur le jardin / Lavatory with garden gate
- 8 Ankleideraum / Vestiaire / Dressing room
- 9 Schrankraum / Armoires / Lockers
- 10 Mädchenzimmer / Chambre d'employée / Maid's room
- 11 Gäste-WC / WC pour hôtes / Guests' WC
- 12 Bügel- und Hauswirtschaftsraum mit Gartentüre / Local de repassage et de service avec porte donnant sur le jardin / Ironing room with garden gate
- 13 Küche / Cuisine / Kitchen
- 14 Esszimmer / Salle à manger / Dining-room
- 15 Westpatio mit Außeneßplatz / Patio à l'ouest, avec aire de repas en plein air / West patio with outdoor dining area
- 16 Wirtschaftshof / Cour de service / Service yard
- 17 Garageneinfahrt / Accès au garage / Garage access
- 18 Waldgarten / Pente boisée / Wooded slope
- 19 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 20 Abstellraum / Débarras / Storage
- 21 Gäste-Bad / Bain pour hôtes / Guests' bath
- 22 Gästezimmer / Chambre d'hôte / Guest room
- 23 Bildergalerie / Galerie de peintures / Picture gallery
- 24 Vorratskeller / Cave à provisions / Provisions
- 25 Installationsraum (Heizung, Pumpen) / Local de chauffage, pompes etc. / Technical installations (heating, pumps)
- 26 Weinkeller / Cave à vin / Wine cellar
- 27 Serviceeingang / Entrée de service / Service entrance
- 28 Doppelgarage / Garage double / Two-car garage
- 29 Zierbassin / Pièce d'eau d'agrément / Pool

3
In großzügiger Breite läuft vor dem Wohnraum und Studio die Liegeterrasse. Mit Schiebetüren öffnen sich die Räume auf die voll überdachte Terrasse.

Très large, la terrasse court devant le séjour et le studio. Ces pièces ouvrent sur la terrasse entièrement couverte au moyen de portes coulissantes.

The lounging terrace runs in front of the living-room and studio, is generously dimensioned. The interior rooms open on to the terrace via sliding doors, the terrace being entirely covered over.

4
Die Südwestecke des Hauses mit dem Sitzplatz vor dem Essraum. Hinter der Wandscheibe beginnt der Wirtschaftshof vor Küchen- und Wirtschaftsräumen. Coin sud-ouest de la maison, avec place de séjour devant l'aire de repas. Derrière la paroi, la cour d'exploitation devant cuisines et offices.

The southwest corner of the house with the seating area in front of the dining room. Behind the wall is the service yard in front of the kitchen and utility rooms.

5
Damit Küche, Mädchenzimmer und Bad volles Licht bekommen, ist der Dachvorsprung vor diesen Räumen nicht gedeckt, hingegen ist das Dachgesims in derselben Breite wie vor dem Esszimmer weitergeführt.

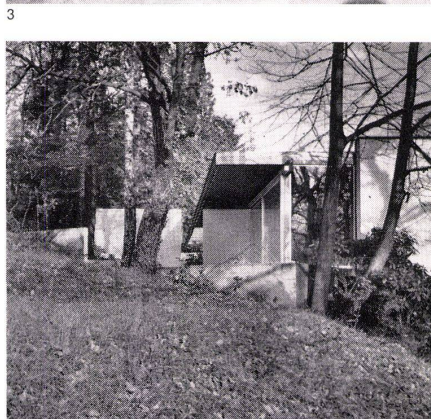
Pour assurer un éclairage optimum de la cuisine, de la chambre d'employée et de la salle de bain, l'avancée du toit n'est pas couverte devant ces pièces. En revanche, la corniche continue dans la même largeur devant la salle à manger.

The projecting roof in front of the kitchen, maid's room and bath is not covered over, so that these rooms can get ample light. On the other hand, the cornice is of normal width over the dining-room.

6
Die Sitzecke in der Mitte des großen Wohnraumes. Hinter dem halbhohen Wandschirm läuft die Treppe ins Gartengeschoß hinunter. Über diese Treppe betreten Gäste das Haus. Fußboden in beigen Cristallinplatten, 7/20 cm, Decke in schmalprofiligem Leistentäfer aus dunkellasiertem Tanne.

Coin-salon au milieu de la grande salle de séjour. Derrière le paravent à mi-hauteur, l'escalier conduisant au niveau sur jardin. C'est par cet escalier que les invités pénètrent dans la maison. Sol en plaques de cristalline 7/20 cm. Plafond en sapin sombre.

The seating nook in the middle of the big living tract. Behind the half-height screen are the stairs running down into the garden level. The house is entered via these stairs. Floor of Cristallina slabs 7/20 cm., ceiling of narrow fir beading.



6



1

1 Die Kontinuität der Räume spielt bei Neutra eine große Rolle. Deshalb sind die Wände zwischen Wohnraum-Studio und Schlafrum nicht bis an die Fensterwand herangeführt, sondern nur schließbar durch Falldüren. Die aus feinprofiligem Tannenleistentäfer bestehende Decke geht über allen Räumen ohne Unterbrechung hindurch, ebenso der in beige Crystallina-Marmor belegte Boden. Auf unserem Bild erscheint die Kaminwand, sie ist verkleidet mit demselben Marmormaterial wie der Boden.

Chez Neutra, la continuité des pièces joue un rôle important. C'est pourquoi les parois entre séjour-studio et chambre à coucher n'atteignent pas les murs extérieurs. On les ferme au moyen de portes en accordéon. La boiserie en sapin finement profilée du plafond s'étend sur toutes les pièces sans interruption. Il en va de même du sol en cristalline. Sur l'illustration, on voit le manteau de la cheminée revêtu du même matériau que le sol.

The continuity of the rooms is a major factor in Neutra's designs. For this reason, the walls between

living-room and bedroom are not run all the way up to the windows, but are equipped with folding doors. The ceiling of narrow fir beading runs continuously above all rooms, as does the Crystallina marble floor. In our picture the fireplace wall appears with the same marble facing as the floor.

2 Es ist ein Kennzeichen vieler Neutrascher Bauten, daß Wände oft nicht bis zur Decke reichen, so hier der Wandschirm zwischen Sitzgruppe und Treppe vom Gartengeschoß. Der Wandteil mit dem Kamin ist logischerweise bis zur Decke geführt, läßt aber links die deckenhohe Öffnung des Korridors zum Schlafzimmer frei. Das Kamin ist durch satinierte Aluminiumschiebetüren abschließbar, wenn es nicht gebraucht werden soll.

Caractéristique des constructions de Neutra, les parois n'atteignent souvent pas le plafond. Ici, le paravent entre coin-salon et escalier menant au niveau sur jardin est à mi-hauteur. La paroi avec la cheminée rejoint naturellement le plafond. Mais à

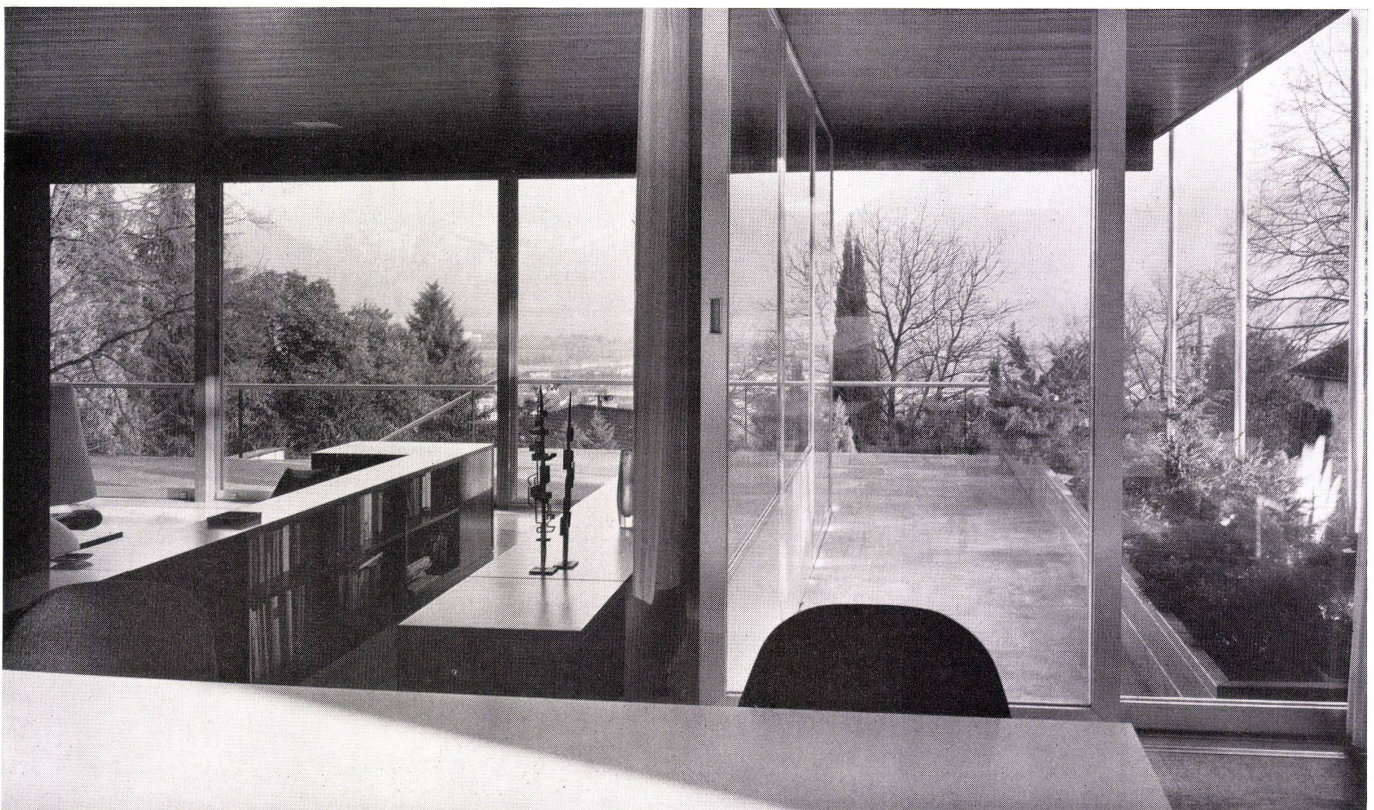


2

gauche, une ouverture communique avec le corridor conduisant à la chambre à coucher. La cheminée peut être fermée, lorsqu'elle n'est pas utilisée, au moyen de portes coulissantes en aluminium satiné.

It is a feature of many Neutra houses that walls often do not extend up to ceiling height; this is true also of the wall screen here between seating area and stairs leading up from the garden level. The fireplace wall is, logically, run up to ceiling height, but to the left the opening of the corridor leading into the bedroom is left free. The fireplace can be closed off when not in use, by means of aluminium sliding doors.

3 Kein Bild könnte besser die Bauabsichten Neutras veranschaulichen: Die klare Trennung von Decke, Wänden und Boden. Die Durchsichtigkeit der Außenwände, die das großartige Panorama auf die Magadinoebene voll sehen läßt. Hinter den halbhohen Bücherregalen beim Sitzplatz führt ein schmaler Teil



3

des Wohnzimmers zum Eßplatz, ihm entspricht eine Passage auf der breiten Terrasse gegen Süden, abgegrenzt durch ein langes Pflanzbecken.

Rien ne peut mieux illustrer les conceptions de Neutra: séparation nette entre plafond, parois et sol. Murs extérieurs transparents, laissant la vue libre sur la magnifique plaine de Magadino. Derrière la bibliothèque à mi-hauteur, près du coin-salon, une étroite avancée de la salle de séjour conduit à l'aire de repas. Cette avancée a son pendant sur la large terrasse, sous forme de passage. La terrasse est limitée au sud par une longue vasque à fleurs.

No picture could better illustrate Neutra's intentions: The clear separation of ceiling, walls and floor. The transparency of the outside walls, disclosing the magnificent panorama of the Magadino Plain. Behind the half-height bookcases near the seating area, a narrow part of the living-room leads to the dining-nook, and corresponding to this there is a passage on the broad terrace facing south, divided off by a long plant trough.



4 Vom Wohnzimmer steigt man drei Stufen aufwärts zum Eßplatz, der in der Westecke des Hauses in engster Verbindung zu einem Garteneßplatz liegt.

Trois marches conduisent à l'aire de repas, située un peu plus haut. Cette aire de repas est située au coin ouest de la maison, en contact direct avec une aire de repas en plein air.

From the living-room three steps lead up to the dining-nook, which is located in the west corner of the house closely tied in with an outdoor dining area.



5 Im Studio des Hausherrn sind drei Baumaterialien verwendet, die beigen Marmorplatten des Bodens und der Kaminwand, die weiße Putzfläche der Wand zum Elternzimmer und die Holzvertäfelung der Westwand und der Decke, Westwand in Palisander, Decke aus Leistentäfer aus dunkellasierter Tanne.

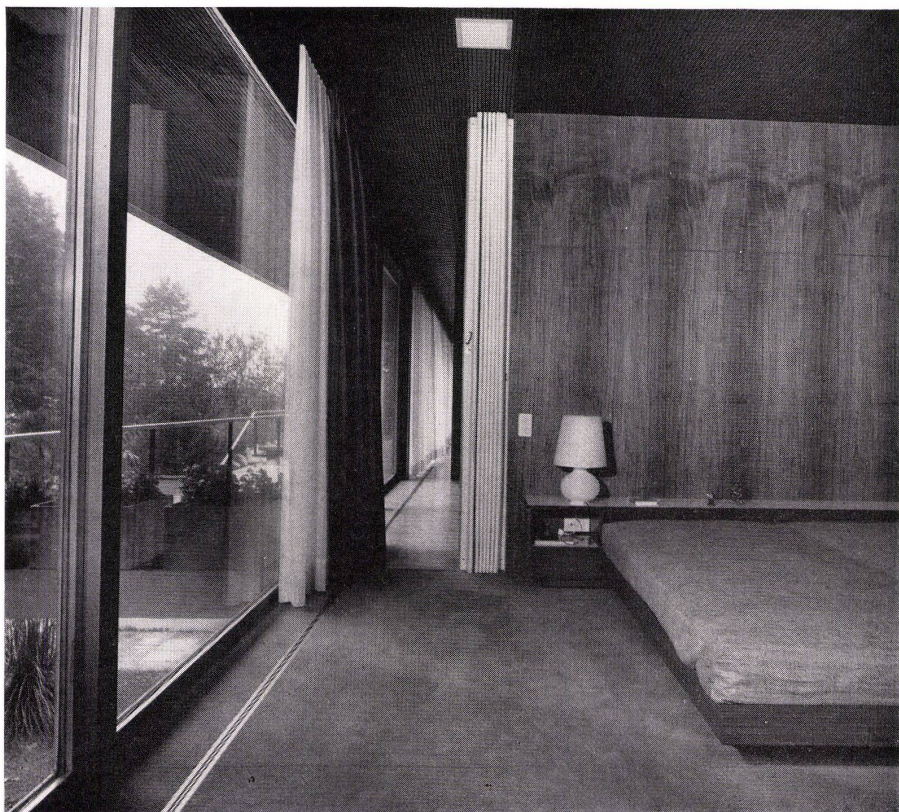
Trois matériaux ont été employés dans le studio du maître des lieux: le marbre du sol et de la paroi de cheminée, l'enduit blanc de la paroi vers la chambre des parents et les boiseries de la paroi ouest et du plafond. La paroi ouest est en palisandre et le plafond en sapin foncé.

In the studio of the owner three construction materials are employed, the marble blabs of the floor and the fireplace wall, the white plaster surfaces of the master bedroom wall and the wainscoting of the west wall and the ceiling, the west wall of rosewood, the ceiling of dark fir beading.

6 Die »Enfilade« der Räume wird spürbar in der Zone am Fenster, wo Faltdüren, die vom Boden bis zur Decke gehen, geschlossen werden können. Im Schlafzimmer der Eltern violetter Spannteppich, Rückwand hinter den Betten in dunklem Paldaoholz. Die Decke in feinst profiliertem Leistentäfer aus dunkellasierter Tanne.

L'enfilade des pièces est évidente vers la fenêtre, où des portes en accordéon allant du sol au plafond font séparation. Dans la chambre des parents est posée une moquette violette. La paroi derrière les lits est en bois de paldao sombre, le plafond en sapin finement profilé foncé.

The continuous succession of the rooms becomes apparent in the zone along the windows, where folding doors, running from floor to ceiling, can be closed. In the master bedroom there is purple wall-to-wall carpeting. The wall behind the beds is of dark paldao wood. The ceiling is of narrow dark fir beading.

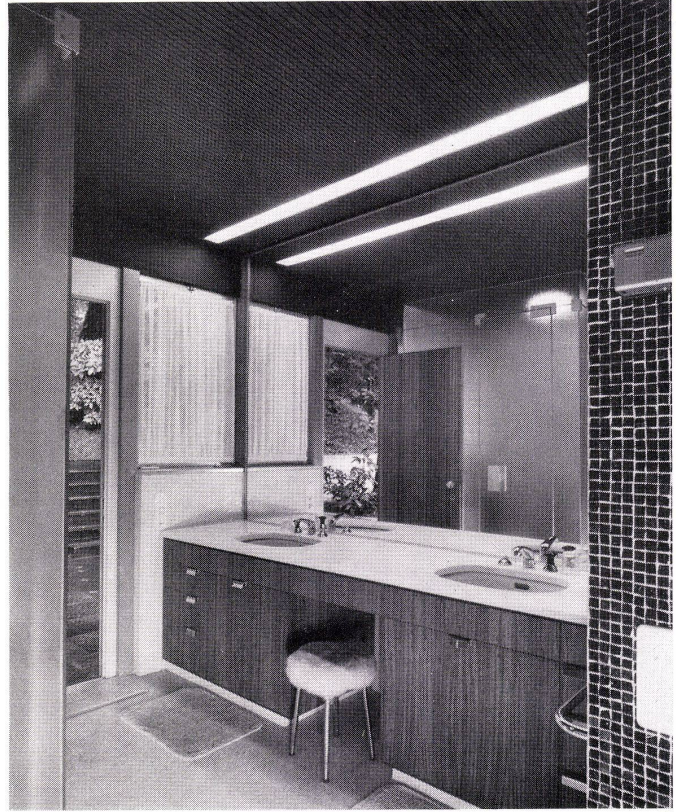




1
Es war der Wunsch der Bauherrin, ein im Boden versenktes römisches Bad zu bekommen, das in direkter Verbindung zur Natur der Umgebung stünde. Die Vollverglasung der Nordwand ist in nur einseitig von innen durchsichtigem Glas ausgeführt. Weißliches Glasmosaik an Boden und Wänden.

La maîtresse de maison désirait un bain romain encastré dans le sol, en contact direct avec la nature environnante. La paroi nord entièrement vitrée est en verre spécial ne laissant passer le regard que de l'intérieur vers l'extérieur. Sol et parois sont revêtus de mosaïque en verre blanchâtre.

The owner's wife wished a Roman bath sunk below floor level, in direct contact with the outdoors. The north wall is entirely glazed and is transparent only from the inside. White glass mosaics on floor and walls.



2
Der Waschraum hat eine Gartentüre. Die Doppelwaschbecken haben einen Unterbau in dunklem Paldaoholz. Die Nordwand des Toilettenraumes ist völlig verspiegelt.

Le cabinet de toilette a une porte donnant sur le jardin. Les lavabos doubles reposent sur un socle en bois de paldao sombre. La paroi nord du cabinet de toilette est entièrement recouverte de miroir.

The lavatory has a garden gate. The double washbowls rest on a dark paldao wood understructure. The north wall of the lavatory is faced entirely with reflecting glass.

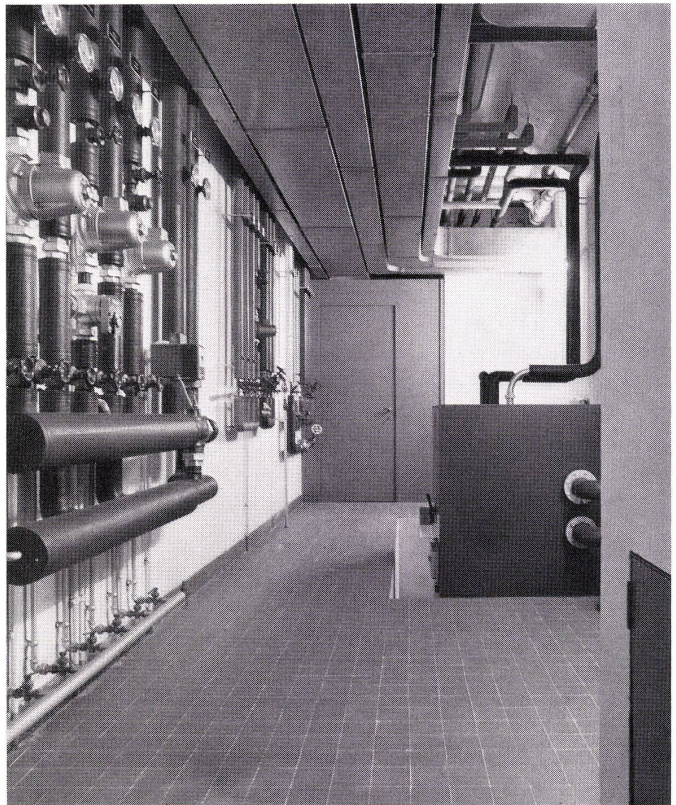
3
Die Gästezimmer im Gartengeschoß sind bergseitig durch eine kleine Bildergalerie verbunden, deren einer Nordwandteil völlig verspiegelt ist.

Les chambres d'invités, au niveau sur jardin, donnent, du côté montagne, sur une petite galerie de peintures, dont la paroi nord est entièrement recouverte de miroir.

The guest rooms at garden level are tied in together on the slope side by means of a small picture gallery, one part of the north wall of which being covered entirely with reflecting glass.

4
Die Heizzentrale im Westteil des Gartengeschoßes. Chauffage central dans la partie ouest du niveau sur jardin.

The heating plant in the west part of the garden floor.

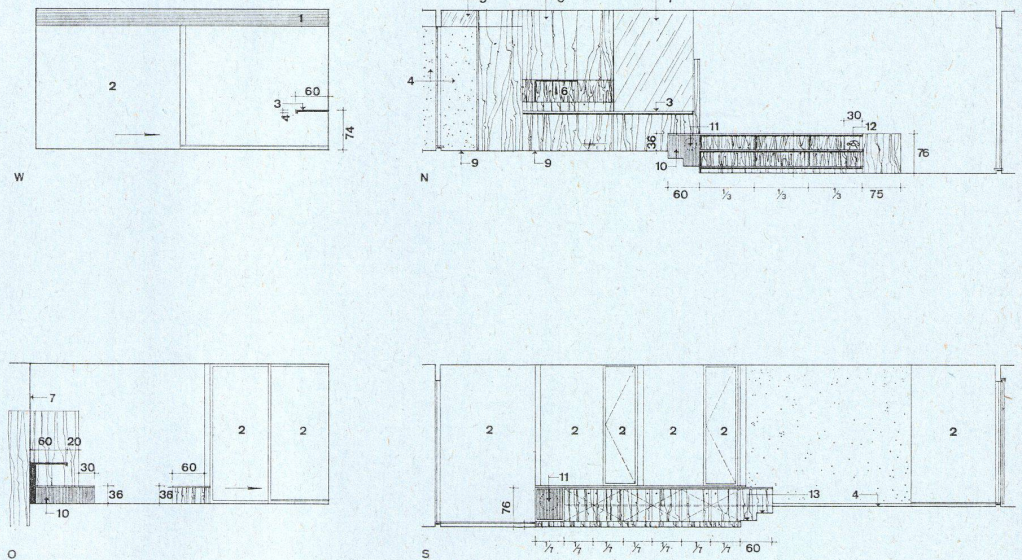


**Haus am Waldhang
in Ascona**Maison sur la pente boisée à Ascona
House on a forested slope in Ascona

Wir zeigen unseren Lesern, in welcher Art Neutra seine im Ausland erstellten Bauten vorbereitet. Jeder Raum wird 1:50 mit allen Wandabwicklungen und einer oder mehreren Perspektiven mit Materialangaben restlos abgeklärt vor Baubeginn.

Nous montrons à nos lecteurs de quelle manière Neutra prépare ses constructions faites à l'étranger. Chaque pièce est déterminée au 1:50° avec développement des murs en une ou plusieurs perspectives avec indication des matériaux.

We here present the way in which Neutra prepares his houses that are erected abroad. Each room, on a scale of 1:50, is worked out in great detail before building.

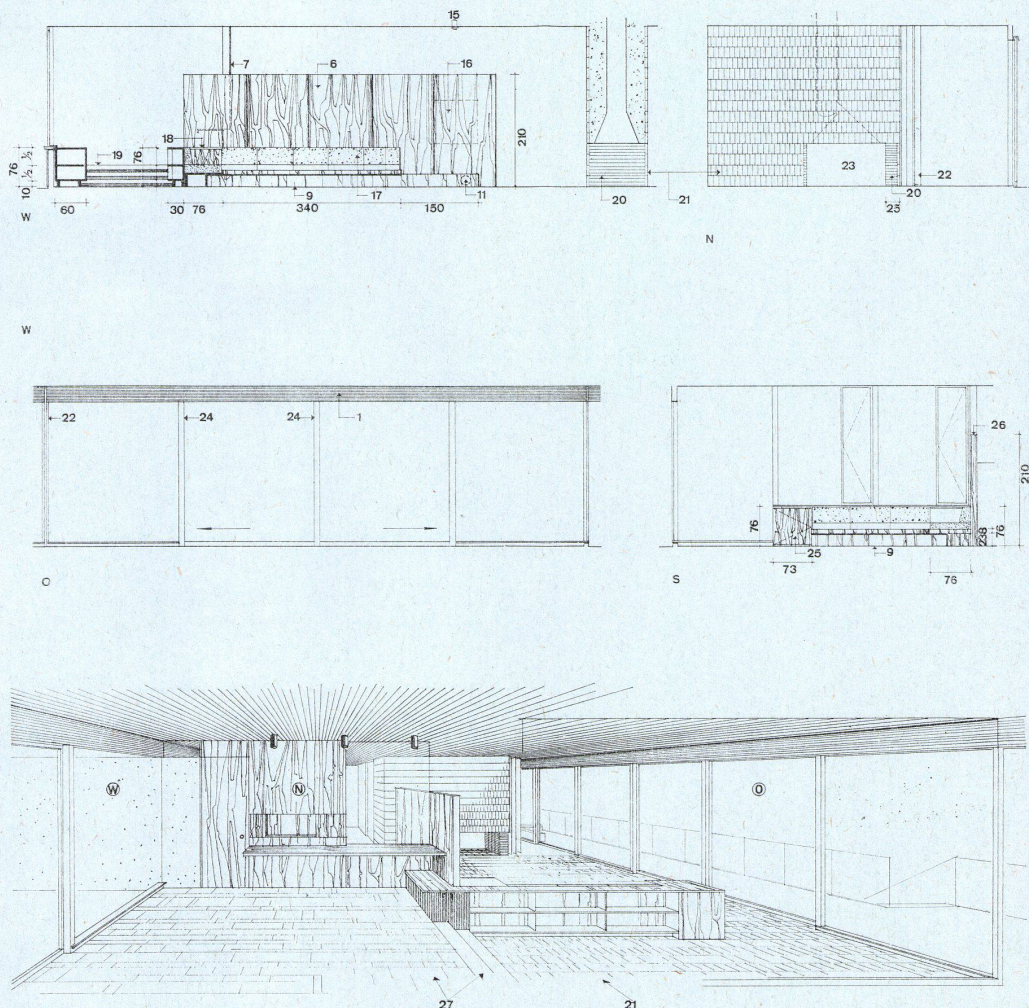


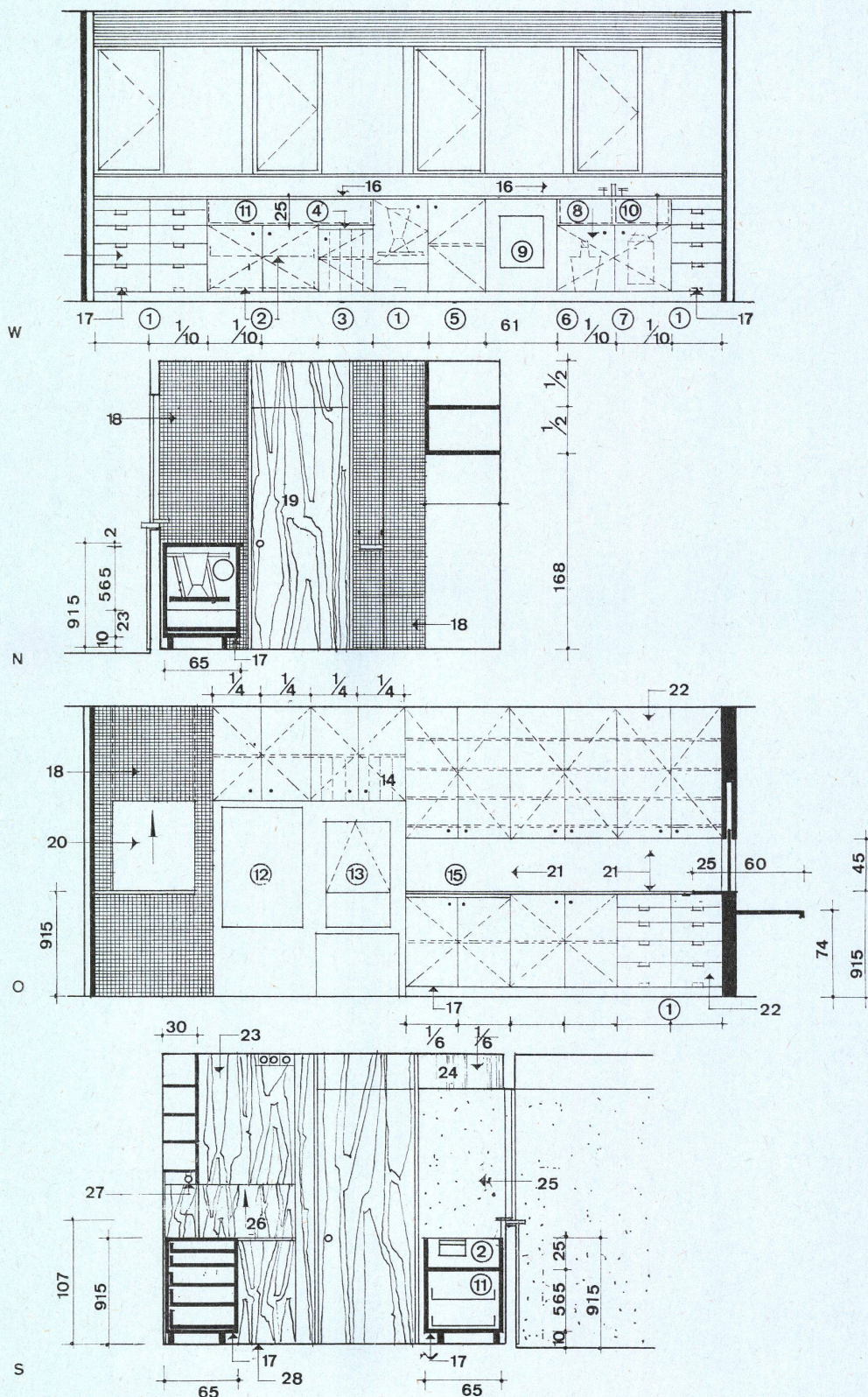
Wandabwicklungen Ost, West, Nord, Süd 1:125.

Développements est, ouest, nord, sud.

Walls, east, west, north, south.

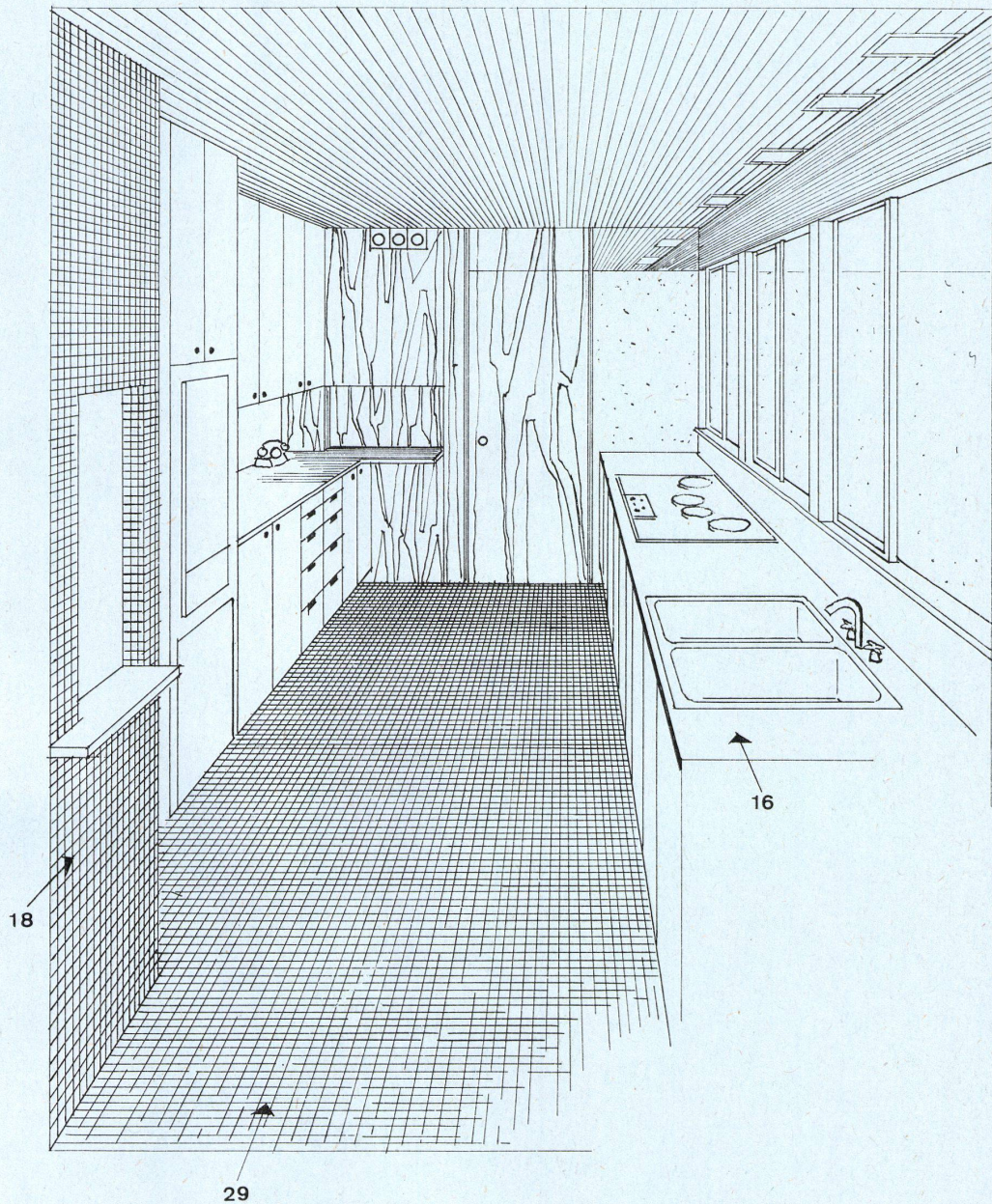
- 1 Hetzerbalken dunkel / Solive foncée / Dark beams
- 2 Thermopanescheibe / Vitre thermopane / Thermopane glass
- 3 Formica heilgrau / Formica gris clair / Light-grey formica
- 4 Beton schalungsroh / Béton brut / Rough concrete
- 5 Spiegel / Miroir / Reflecting glass
- 6 Dunkles Sperrholz / Bois croisé sombre / Dark plywood
- 7 Glas / Verre / Glass
- 8 Schiebetürlein / Petite porte coulissante / Sliding door
- 9 Kein Sockel / Pas de socle / No skirtingboard
- 10 Holzleisten auf Sperrholz mit Stoffbespannung / Listeaux en bois sur contreplaqué avec recouvrement d'étoffe / Wooden battens on plywood with fabric
- 11 Lautsprecher / Haut-parleur / Loudspeaker
- 12 Telefon / Téléphone / Telephone
- 13 Granitboden / Sol en granit / Granite floor
- 14 Sockelleiste / Plinthe / Skirting board
- 15 Spoteye für Bild / Spoteye pour tableau / Spot-eye for picture
- 16 Bild / Tableau / Picture
- 17 Auswechselbare Polster / Coussin interchangeable / Interchangeable upholstery
- 18 Hi-Fi
- 19 Granitstufen / Marches en granit / Granite steps
- 20 Kamin, Schamottziegel / Cheminée, pierre réfractaire / Fireplace, brick
- 21 Cristallina-Marmor / Marbre cristallina / Cristallina marble
- 22 Faltdür / Herse / Folding door
- 23 Kamin / Cheminée / Fireplace
- 24 Stahlstützen 10/10 cm, metallisch poliert / Appuis en acier 10/10 cm, métallisé / Steel supports 10/10 cm, polished
- 25 Fernsehgerät eingebaut, auf Rädern herausziehbar / Télévision encastrée sur roulettes / Built-in TV, on rollers
- 26 Licht / Lumière / Light
- 27 Hellgrauer Granit / Granit gris clair / Light-grey granite



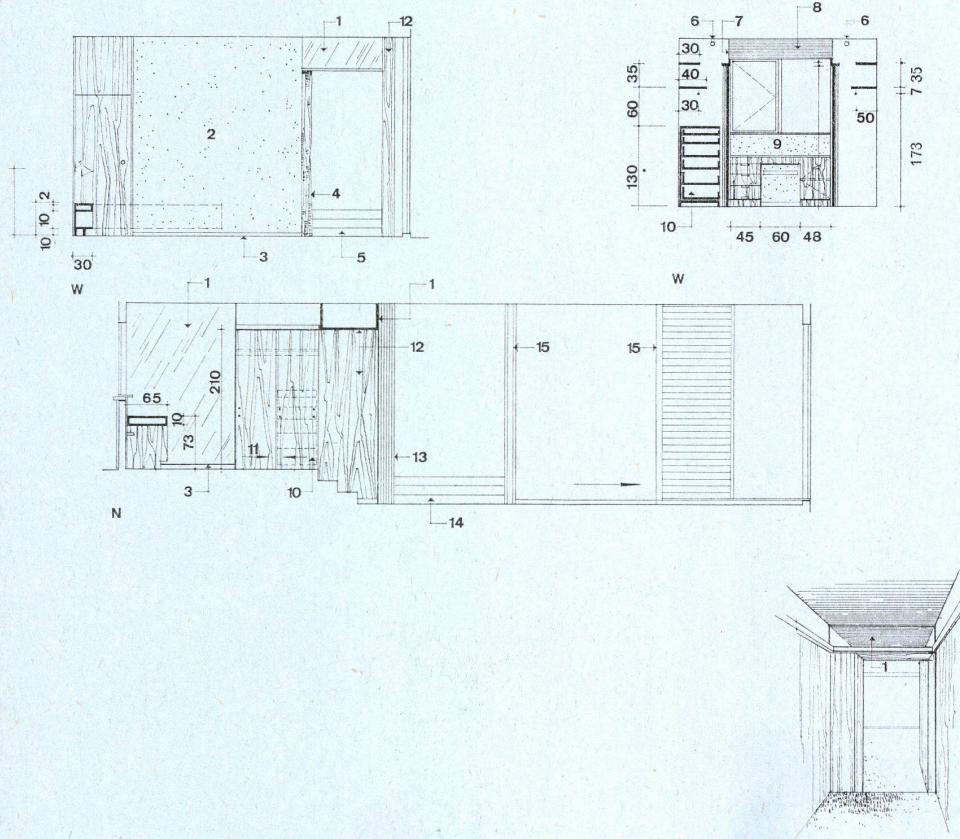


Haus am Waldhang
in Ascona

Maison sur la pente boisée à Ascona
House on a forested slope in Ascona



Maison sur la pente boisée à Ascona
House on a forested slope in Ascona



West-, Nord-, Süd- und Ostwand 1:100.
Murs ouest, nord, sud et est.
West, north, south and east wall.

X Höhe mit Bauherr besprechen /
Définir la hauteur avec le client /
Height to be arranged with owner
Y Höhe des vorhandenen Betts /
Hauteur du lit existant / Height of
existing bed

1 Spiegel / Miroir / Reflecting glass
2 Putz / Enduit / Rendering
3 Sockelleiste / Plinthe / Skirting
board

4 Vorhang / Rideau / Curtain
5 Spannteppich / Moquette / Wall-to-

6 Leuchtstoffrohr / Tube lumines-

7 Mattglas / Verre dépoli / Frosted glass

8 Unterzug Hetzerbalken dunkel /
Support de solive foncé / Dark
beam

9 Putz / Enduit / Rendering
10 Schubfächer / Tiroirs / Drawers

11 Schiebetüren / Portes coulissantes / Sliding doors

12 Sperrholz 6 mm / Contreplaqué 6 mm / Plywood 6 mm.

13 Falttüre / Porte en accordéon /
Folding door

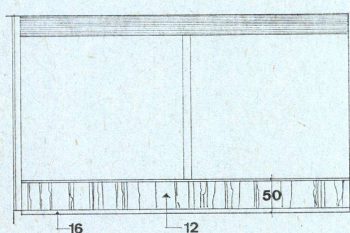
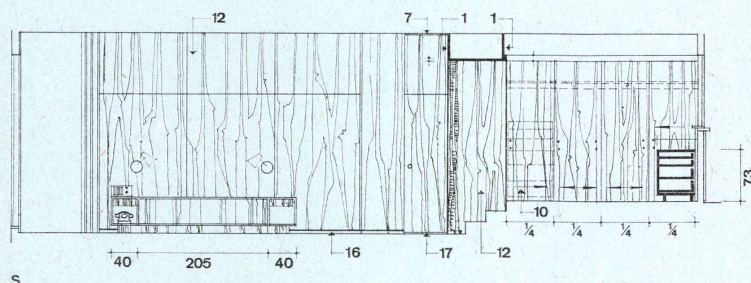
14 Mosaik weißlich, 2/2 mm / Mo-
saïque blanchâtre 2/2 mm / Whitish
mosaic 2/2 cm.

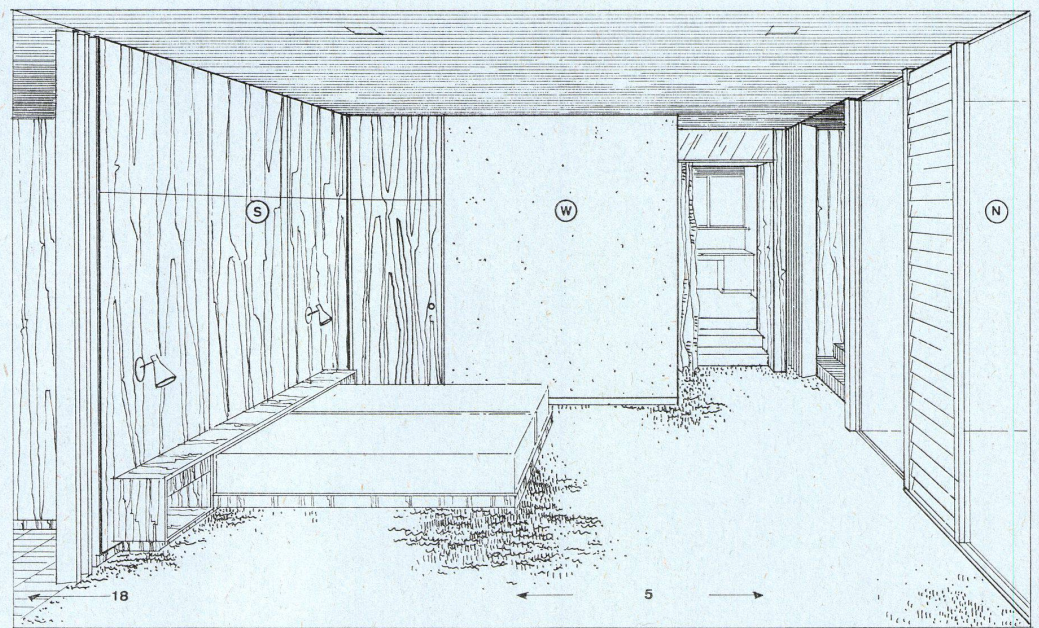
15 Stahlstütze / Appui en acier / Steel support

16 Zurückgesetzte Sockelleiste /
Plinthe en retrait / Recessed skirt-
ing board

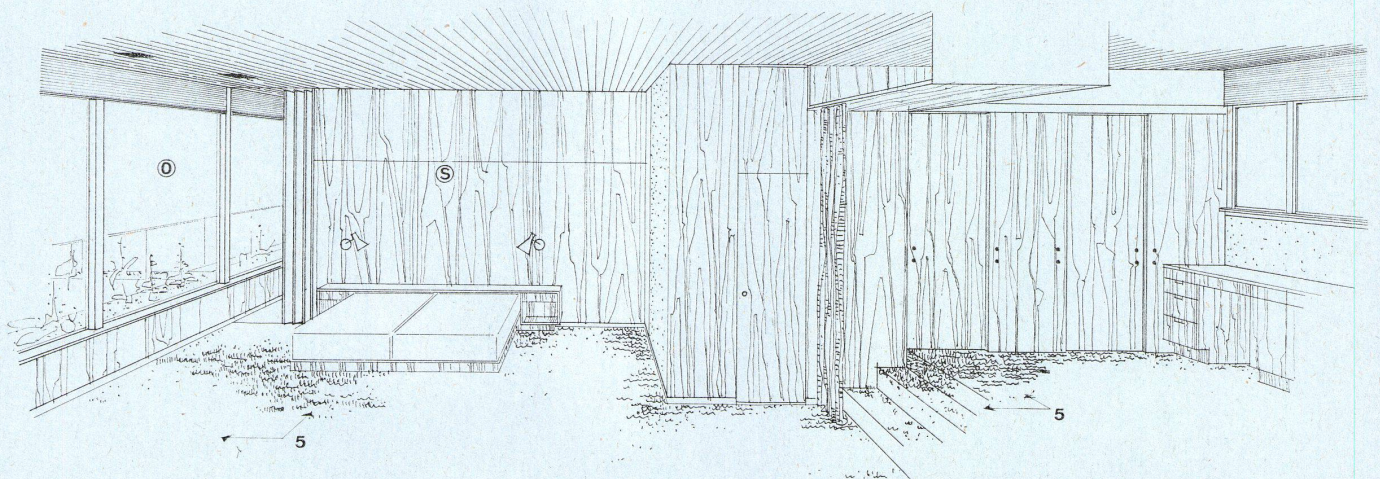
17 Zuluft 20 mm / Air amené 20 mm /
Air intake 20 mm.

18 Cristallina-Marmor / Marbre cristallina / Cristallina marble





A



B

A
Schnitt 1:50.
Coupe.
Section.

B
Ansicht 1:50.
Projection.
View.

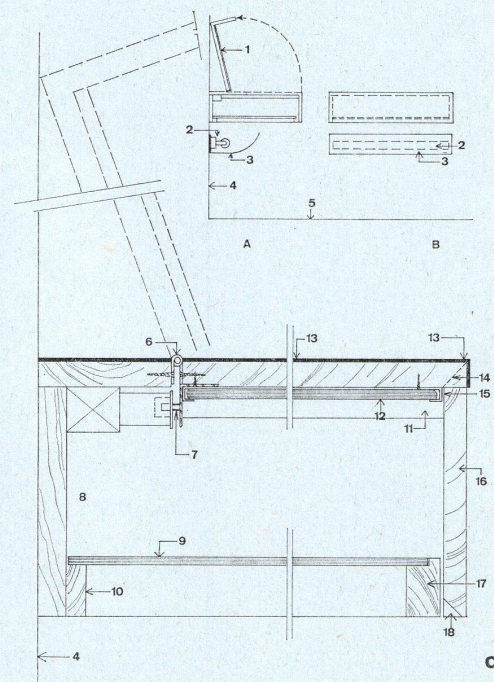
C
Detailschnitt 1:5.
Coupe de détail.
Detail section.

- 1 Deckel klappt gegen Wand oder Fensterposten / Le couvercle se rabat contre la paroi ou contre le montant de fenêtre / Lid folds up against wall or window jamb
- 2 Leuchtstoffröhre / Tube luminescent / Fluorescent tubing
- 3 Metallverkleidung / Revêtement métallique / Metal sheathing
- 4 Wand / Paroi / Wall
- 5 Fertigfußboden / Sol préfabriqué / Prefab flooring
- 6 Klavierband / Charnière en bande / Stripping
- 7 Elektrischer Kontakt (Licht wenn offen) / Contact électrique (lumière en position ouverte) / Electric plug (light when open)

Frisiertisch

Coiffeuse
Dressing-table

- 8 Durchgehende Leiste für elektrischen Kontakt / Tringle continue pour contact électrique / Continuous batten for electric plugs
- 9 Mattglasplatte / Plaque en verre dépoli / Frosted glass blas
- 10 12-mm-Eichenleiste / Listeau en chêne 12 mm / 12 mm. oak batten
- 11 Leiste 20/20 mm / Listeau 20/20 mm / Batten 20/20 mm.
- 12 Spiegel / Miroir / Reflecting glass
- 13 Platte und Umleimer / Plaque et profile / Slab and slab-section
- 14 Auf Gehrung, wo Naturholz / Avec onglet si le bois est naturel / Bevelled where natural wood
- 15 Glashalter / Support pour verre / Glass rack
- 16 Front / Face / Front
- 17 25-mm-Eichenleiste / Listeau en chêne 25 mm / 25 mm. oak batten
- 18 10 cm langer Griffausschnitt / Evidement de poignée, long. 10 cm / 10 cm long hand grip



C

Haus am Waldhang in Ascona

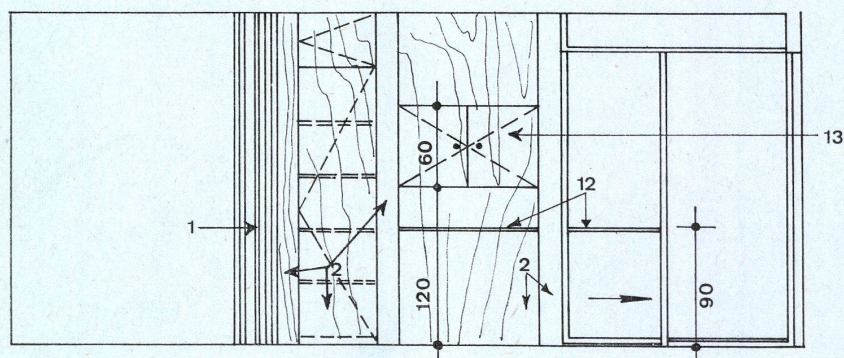
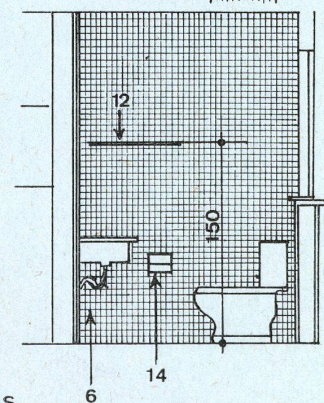
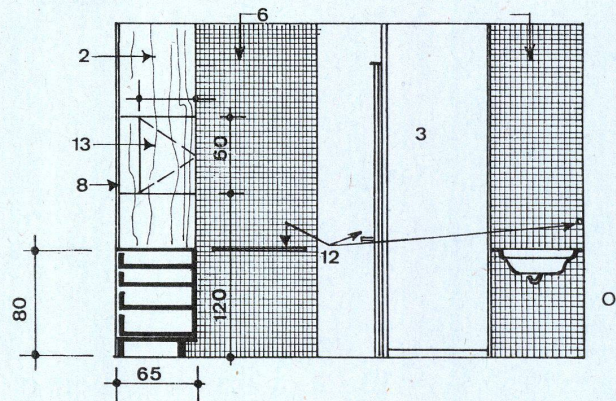
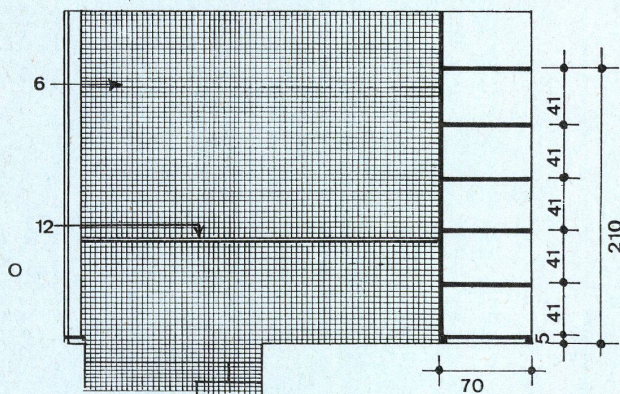
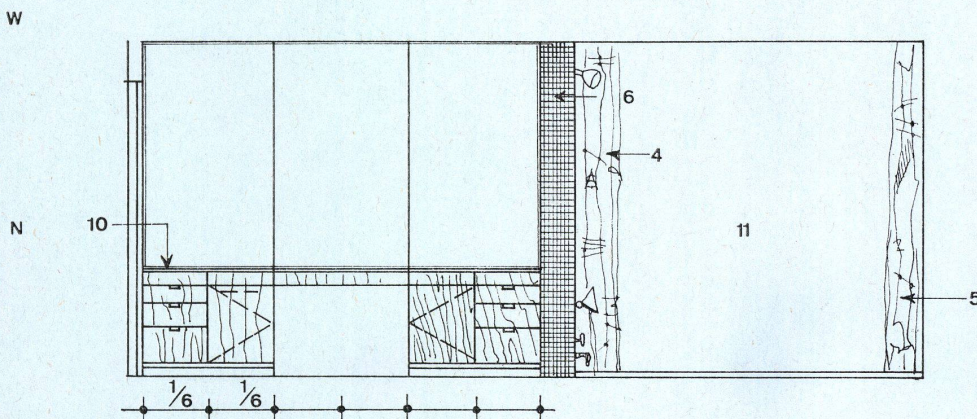
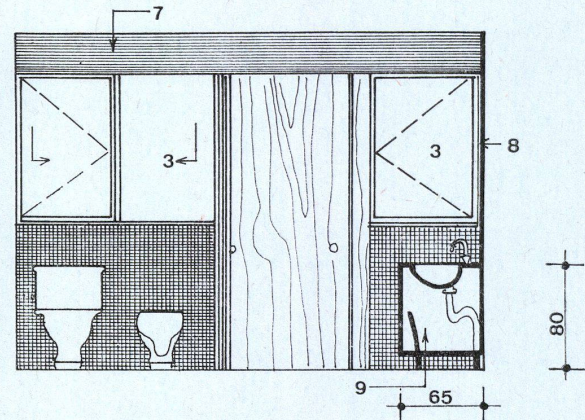
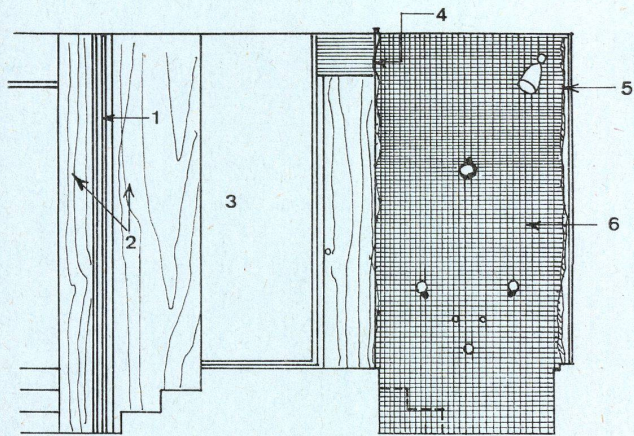
Maison sur la pente boisée à Ascona
House on a forested slope in Ascona

Bad

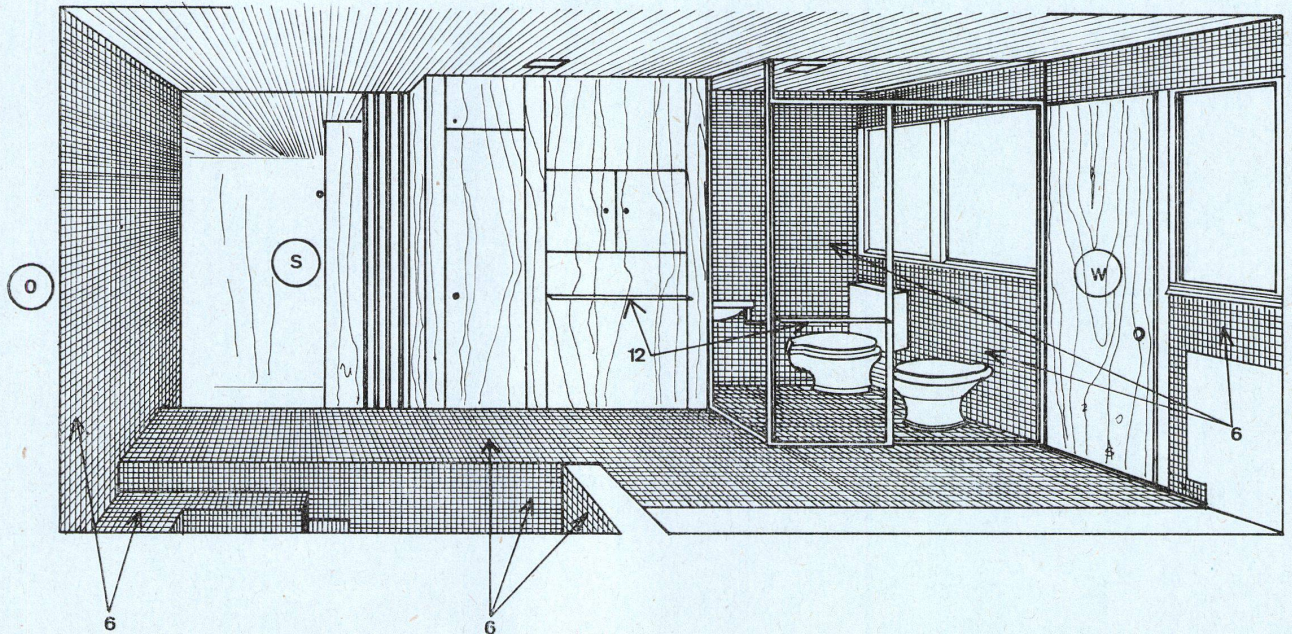
Bain
Bath

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet



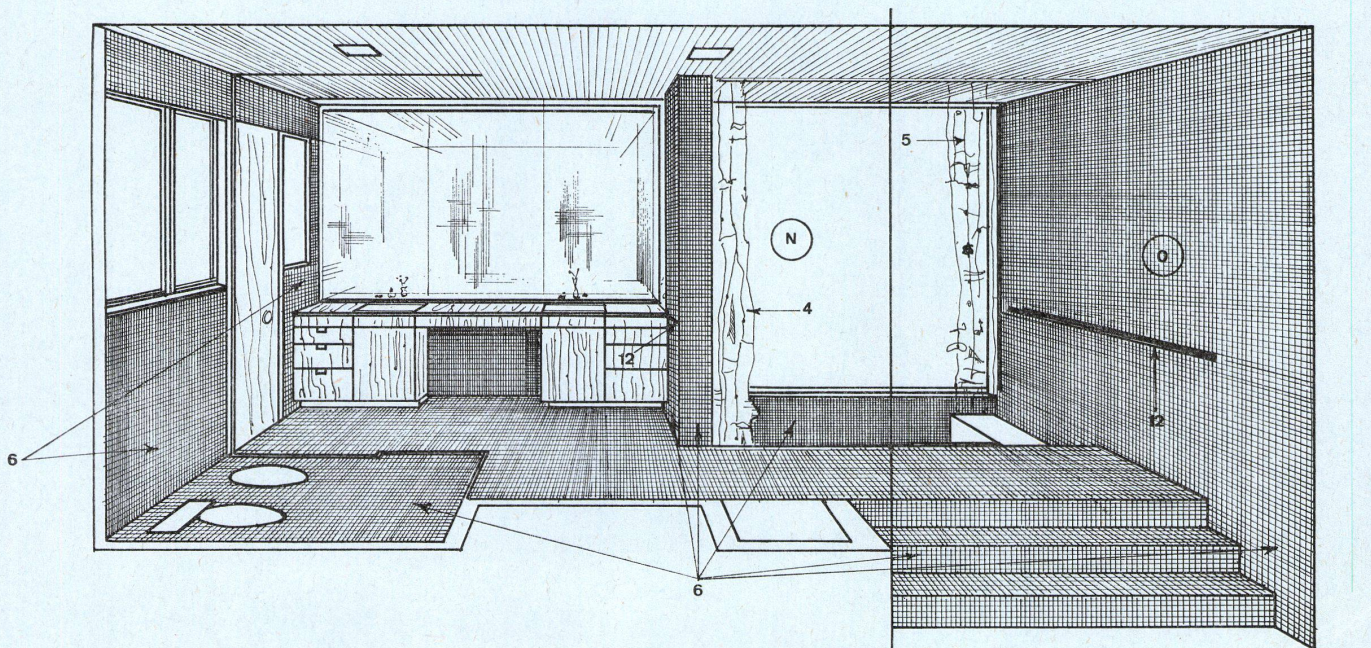
12/1966

Plan détachable
Design sheetBain
Bath**Haus am Waldhang
in Ascona**Maison sur la pente boisée à Ascona
House on a forested slope in Ascona

West-, Nord-, Ost- und Südwand 1:50.
Murs ouest, nord, est et sud.
West, north, east, and south wall.

- 1 Falttüre / Porte en accordéon / Folding door
- 2 6-mm-Sperrholz / Contreplaqué 6 mm / 6 mm. plywood
- 3 Mattglas / Verre dépoli / Frosted glass
- 4 Plastikvorhang violett / Rideau en plastic violet / Purple plastic curtain
- 5 Plastikvorhang farblos / Rideau en plastic incolore / Colourless plastic curtain
- 6 Glasmosaik weißlich, 2/2 cm / Mosaïque en verre blanchâtre 2/2 cm / Whitish glass mosaic 2/2 cm.

- 7 Hetzerbalken dunkel / Solive foncée / Dark beams
- 8 Spiegel / Miroir / Reflecting glass
- 9 Schmutzwäsche / Linge sale / Dirty laundry
- 10 Cristallina-Marmor / Marbre cristallina / Cristallina marble
- 11 Thermopanescheibe / Vitre thermopane / Thermopane glass
- 12 Handtuchhalter / Support d'essuie-mains / Towel rack
- 13 Medizinschränken mit verstellbaren Glasflächen / Armoire à pharmacie avec tabliers réglables / Medicine cabinet with adjustable glass shelves
- 14 Toilettenpapierhalter / Support pour papier hygiénique / Toilet paper holder



Haus am Waldhang in Ascona

Maison sur la pente boisée à Ascona
House on a forested slope in Ascona

Dachgesimse

Corniches
Eaves

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

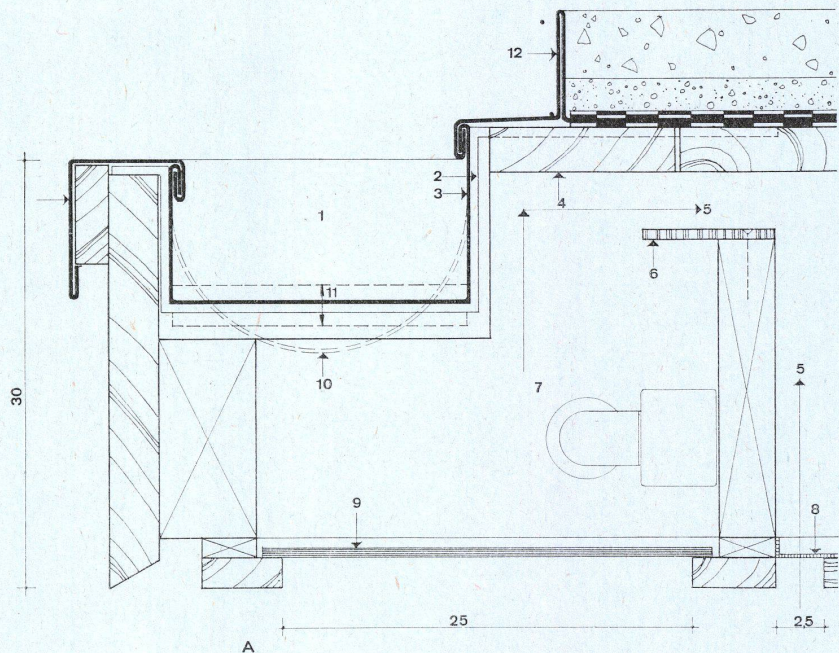
Bauen + Wohnen

12/1966

A
Traufendetail mit Kastenrinne 1:4.
Détail gouttière avec schéneau de transport.

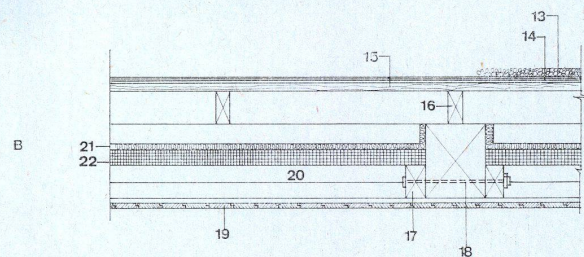
Detail of gutter.

- 1 Kastenrinne / Chéneau de transport / Gutter
- 2 Rinnhaken / Crochet de chéneau / Gutter angle
- 3 Blechrinne / Gouttière en tôle / Sheet metal gutter
- 4 Schwarz streichen / Enduit noir / Painted black
- 5 Lüftung / Aération / Ventilation
- 6 Sperrholz gegen Lichtstreuung im Luftschlitz / Contreplaqué contre la dispersion de la lumière à l'ouverture d'aération / Plywood baffle to prevent light dissemination in the air vent
- 7 Neonröhre / Eclairage au néon / Neon tubing
- 8 Vogelgitter / Grillage contra oiseaux / Screen
- 9 Mattglas / Verre dépoli / Frosted glass
- 10 Normaler Rinnenquerschnitt / Coupe normale de gouttière / Standard gutter cross section
- 11 Gefälle / Descente / Pitch
- 12 Halter / Tenon / Bracket



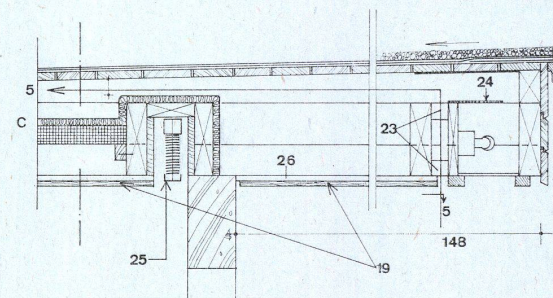
B
Längsschnitt durch Dach 1:4.
Coupe longitudinale du toit.
Longitudinal section of roof.

- 13 Weißer Perlkies in Kieslack / Gravier perlé blanc dans enduit siliceux / White gravel on coat of glaster
- 14 Eine Lage 500er, zwei Lagen 333er Pappe / Une couche de carton de 500 et deux couches de carton de 333 / One layer 500, two layers 333 roofing felt
- 15 Schalung 24 mm / Voligeage 24 mm / Boarding 24 mm.
- 16 Gefällsbohlen / Madriers de chute / Planking
- 17 Auflager / Appui / Support
- 18 Schraubenbolzen / Boulon fileté / Bolts
- 19 Nut- und Federschalung, 18 mm stark, 75 mm breit / Voligeage à rainures et à languettes, épaisseur 18 mm, largeur 75 mm / Tongue-and-groove boarding 18 mm. thick
- 20 Latte, 5/3 cm für Heraklith / Latte 5/3 cm / Lath 5/3 cm.
- 21 Steinwolle / Laine minérale / Rock-wool
- 22 Isolierung / Isolation / Insulation



C
Schnitt durch Traufe ohne Rinne 1:4.
Coupe chéneau sans gouttière.
Section of gutter.

- 23 Abstandhalter 6/6/6 cm / Tenon d'écartement 6/6/6 cm / Bracket 6/6/6 cm.
- 24 Sperrholz / Contreplaqué / Plywood
- 25 Sonnenstoren / Stores contre soleil / Blinds
- 26 Auffütterung / Rembourrage / Fill



D
Schalungsdetail 1:2.
Détail voligeage.
Detail of boarding.

